



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, JUSTIZ UND WIRTSCHAFT



Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein

Bedeutung für Gesellschaft und Wirtschaft, Trends und
Handlungsbedarf für eine sichere und tragfähige 2. Säule

Eine Veranstaltung der Regierung in Zusammenarbeit mit der
Finanzmarktaufsicht (FMA) Liechtenstein aus Anlass des 25-jährigen
Bestehens des gesetzlichen Obligatoriums

14. November 2014, 13.30 bis 17.00 Uhr
Auditorium der Universität Liechtenstein, Vaduz

Betriebliche Personalvorsorge in Liechtenstein

Bedeutung für Gesellschaft und Wirtschaft, Trends und Handlungsbedarf für eine sichere und tragfähige 2. Säule

Programm

13.30 Uhr	Begrüssung Mario Gassner (Moderation) Vorsitzender der Geschäftsleitung, FMA Liechtenstein
13.40 – 14.00 Uhr	Betriebliche Personalvorsorge: Bedeutung und Handlungsbedarf für eine sichere und tragfähige 2. Säule Dr. Thomas Zwiefelhofer Regierungschef-Stellvertreter
14.00 – 14.30 Uhr	Zahlen und Fakten der Betrieblichen Personalvorsorge in Liechtenstein Mario Gassner Vorsitzender der Geschäftsleitung, FMA Liechtenstein
14.30 – 15.00 Uhr	Altersvorsorge 2020 – Fokus 2. Säule Jürg Brechbühl Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherungen, Bern
15.00 – 15.30 Uhr	Pause
15.30 – 16.00 Uhr	Pensionskassen sicher führen Hanspeter Konrad Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP
16.00 – 16.30 Uhr	Leitlinien einer zukunftsorientierten kapitalfinanzierten Vorsorge Prof. Dr. Walter Ackermann Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen
16.30 – 17.00 Uhr	Reformbedarf des liechtensteinischen BPVG Dr. Alexander Imhof Leiter Bereich Versicherungen und Vorsorgeeinrichtungen und Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung, FMA Liechtenstein

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Sehr geehrte Damen und Herren

Die soziale Sicherheit geniesst in unserem Land einen hohen Stellenwert. Sie ist die Grundlage für soziale Gerechtigkeit und politische Stabilität. Ein tragendes Element unseres Sozialversicherungssystems hat Anfang Jahr das 25-jährige Bestehen gefeiert – von der Öffentlichkeit weitestgehend unbemerkt. Die Rede ist von der betrieblichen Personalvorsorge, die am 1. Januar 1989 als gesetzliches Obligatorium eingeführt worden ist. Diese zweite Säule unseres Vorsorgesystems soll zusammen mit der AHV/IV die Aufrechterhaltung der gewohnten Lebensweise im Alter ermöglichen und vor den finanziellen Folgen bei Invalidität und Tod schützen.

Wir laden Sie herzlich zur Jubiläumsveranstaltung ein, an der wir die gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedeutung der betrieblichen Personalvorsorge beleuchten und über die Herausforderungen diskutieren wollen, die wir für eine sichere und tragfähige 2. Säule künftig bewältigen müssen. Wir freuen uns, mit Jürg Brechbühl, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherungen, Hanspeter Konrad, Direktor des Schweizerischen Pensionskassenverbands, und Walter Ackermann, Direktor des Instituts für Versicherungswirtschaft der Universität St. Gallen, für diesen Dialog namhafte Experten aus der Schweiz gewonnen zu haben.

In der Schweiz wird heftig über die Reform der Altersvorsorge debattiert. Auch in Liechtenstein, dessen Vorsorgesystem sich an das schweizerische System anlehnt, wollen wir diesen Dialog führen. In der betrieblichen Vorsorge sind es in erster Linie demografische Trends, gesellschaftliche Veränderungen und die Entwicklungen auf den Finanzmärkten, die unsere Aufmerksamkeit erfordern. Für eine sichere und tragfähige 2. Säule müssen sich Politik und Wirtschaft frühzeitig mit diesen Veränderungen auseinandersetzen. An der Veranstaltung wird auch der aktuelle Reformbedarf der anstehenden Revision des Gesetzes über die betriebliche Personalvorsorge (BPVG) aufgezeigt.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind die Teilnehmer von der Regierung zu einem Apéro eingeladen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüsse



Dr. Thomas Zwiefelhofer
Regierungschef-Stellvertreter



Mario Gassner
Vorsitzender der Geschäftsleitung
Finanzmarktaufsicht Liechtenstein

Anmeldung

Ihre Anmeldung erwarten wir gerne bis spätestens
31. Oktober 2014 per E-Mail an vve@fma-li.li

Die Teilnahme ist kostenlos